

364.

Weißenfels, 1390 Dez. 20.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4743. Das S. Hermanns des Aelteren von Schidingen an Pergamentstreifen.

Gedr.: Auszug Voigt Die ältesten Herren von Droyßig, in der Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde 19,269.

Hermann von Schidingen zu Eßbach (Espech) in der Pflege Ziegenrück gesessen und seine Söhne Nickel, Georg, Heinrich und Hermann schwören den Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg, in deren Gefängnisse Hermann der Aeltere und Nickel gewesen sind, eine rechte Urfehde und geloben nimmer ihre Feinde zu werden, 10 sondern sich bei Ansprüchen gegen sie, ihre Mannen und Untersassen vor den Amtleuten der Markgrafen oder diesen selbst am Recht genügen zu lassen. Zeugen: der edel grave Friderich von Orlamunde herre czu Droißk, Gunther von Bunow amptman czum Arnshouge, Hans von Konricz, Siuerd Porczk — Gescheen unde gegeben czu Wißenvels am dinstage send Thomas abinde des heiligen apostels — driczen hundert iar unde dar- 15 nach in dem nuynczigesten iar.

365.

Johann Graf zu Wertheim und die acht, die mit ihm über den Landfrieden zu Franken und Baiern gesetzt sind, verurtheilen auf Klage des Günther von Bunaw, Amtmanns zu Coburg, den Apel Fuchs und den Hilprand von Tüngen wegen Räubereien zu einem Schadenersatz von 1000 Mark Silber an 20 die Markgräfin Katharina und ihre Söhne. Bamberg, 1390 Dez. 20.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Coburg D IV 6 No. 9. Das S. an Pergamentstreifen.

Gedr.: Auszug v. Schultes Coburg. Landesgeschichte des Mittelalters 63.

Anm.: Vergl. Hönn Sachsen-Coburg. Historia 2,91. Horn Friedrich der Streibare 444.

Wir Iohans grave zû Wertheim und die eht, die mit uns uber den landfrid zû 25 Francken und zû Beirn gesetzt sind, tûn kûnt mit disem brieff, daz für uns kome in gericht auf dem landfrid zû Bamberg Gunther von Bunaw amptman zu Koburg und clagt mit fursprechen hintz^a) Apel Fuchs zu Purlswob und hintz Hilprant von Tüngen zu Puchelt gesessen, dorumb daz ir habe, ir gebrott kneht und ir gewalt seind gewesen bey seiner frawen der hochgeborn furstinn frawen Kathrein margravin zu Meichssen, iren 30 sûnen und der iren schaden und heten die beschedigt an mort, an prant, an nam und heten die iren dorzu gef[or]dert mit worten und mit wercken rewplich und heten die getzzt und getrenckt und wer mit iren willen, wissen, wort und haissen geschehen mit gewalt on reht im newen fride, und sprach, doran het sie ir yglicher beschedigt auf tawsent marck silbers, und bracht auch mit dem gesworen boten, als er durch reht solt, 35 daz er in furbot dorumb gesant het und in denselben furpoten geschriben stund, daz man

365. a) S. v. a. hinze, gegen.